

Schachprojekt 8000plus

Ganzheitliches Konzept zur Mitgliedergewinnung
im Badischen Schach

01.01.2019 – 30.06.2020



Ziel des Projektes

- Ziel ist die Gewinnung von 1001 zusätzlichen Schachfreunden zur Stärkung der Vereine und der weiteren Belebung des Schachsports in Baden.
- Die nachfolgenden Maßnahmen sind Vorschläge, Ideen und Anregungen, welche frei genutzt werden können.
- Die größte Effizienz wird erfahrungsgemäß erreicht, wenn mehrere Maßnahmen gleichzeitig gestartet werden.

Die Akteure

- A: Alle als aktiv gemeldeten Vereinsspieler in Baden, ca. 7.000

- B: Alle Vereine im BSV, ca. 145

- C: Die Schachbezirke im BSV - 11

- D: Der Verband (Präsidium)

- E: Die weiteren für das Badische Schach relevanten Organisationen:
 - a, Schachjugend Baden
 - b, Frauenreferentin (Alisa Frey)
 - c, Seniorenreferent (Bernd Fugmann)
 - d, Leistungszentrum Baden-Baden usw.

Liste jederzeit erweiterbar!

Checkliste A 1 – Schachfreunde gewinnen Schachfreunde *Bring Deinen Bekannten, Freund, Nachbarn .. mit*

- Ziel: Es wäre toll, wenn jeder Spieler / jede Spielerin im BSV im Laufe des Jahres 2019 einen zusätzlichen Schachfreund in den Verein bringt.

Die persönliche Ansprache ist immer noch am wirkungsvollsten.
Das vorhandene Vertrauensverhältnis wird auf die Sache übertragen.
Als Neuling kenne ich dann jemanden, der bereits im Schachclub ist.

Ansprachen sind möglich:

Im Bekannten-, Verwandten- oder Freundeskreis,
Geschäftskollegen,
Partner/Partnerin,
Nachbar,
Klassenkamerad
usw.

Checkliste B 1 – Was können die Vereine unternehmen?

■ Bekanntmachung des Projektes im Verein

Dies gilt insbesondere in Bezug auf den Aktionspunkt A1 der persönlichen Ansprache von potentiellen neuen Schachfreunden durch die Vereinsmitglieder. Diese Information ist möglich durch:

- Vereins-Rundschreiben,
- Vereinszeitschrift – dort auch Begrüßung neuer Mitglieder
- persönliches Ansprechen der Mitglieder am Vereinsabend
- Thematisierung auf der Mitgliederversammlung
- Erfolgsmeldungen im Verein publik machen –
jetzt „35“ Mitglieder - Schachclub XY im Aufwind!

Checkliste B 2 – Was können die Vereine unternehmen?

- Flyer entwerfen mit Kurzdarstellung des Clubs
- Dabei möglichst viele Kontaktmöglichkeiten anbieten. Wenn machbar mehrere Telefonnummern, Mail-Adressen.
- Die Flyer können in **Einzelgesprächen** mit potentiellen Neumitgliedern verwendet werden. Sie können daneben aber auch im Rahmen einer **Großaktion** an alle Haushalte eines Bezirks oder einer Gemeinde großflächig verteilt werden.

Checkliste B 3 – Was können die Vereine unternehmen?

■ Homepage aktuell halten.

Niemand meldet sich neu bei einem Verein an, bei welchem die Vereinsmeisterschaft vor 3 Jahren der letzte Eintrag ist.

Auch Hinweis für Interessenten, z.B. Button mit dem Titel „Mitglied werden“ und dem Hinweis wer im Verein Anmeldungen annimmt.

Gut vermittelbaren Monatsbeitrag ausweisen (Erhebung einmal jährlich).

Checkliste B 4 – Was können die Vereine selbst unternehmen?

■ Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit / Pressearbeit

Artikel auch unter dem Gesichtspunkt der Mitgliedergewinnung schreiben. Spannend schreiben – neugierig machen. Am Schluss Kontaktmöglichkeit anbieten.

- Ab und zu auch einfach mal eine Kurznotiz ins Gemeindeblatt setzen:

Schach-Interessierte gesucht!

Der Schachclub xy bietet Schach für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Anfängern bieten wir die Möglichkeit, das Spiel von Grund auf neu zu erlernen. Info unter 0761/....

- In diesem Zusammenhang wird auch auf die Pressemappe des BSV mit Mustervorlagen verwiesen. Diese ist auf der BSV-Webseite unter Offizielles/Präsidium zu finden.

Checkliste B 5 – Was können die Vereine selbst unternehmen?

- **Frühere Mitglieder wieder ansprechen**

z.B. über Mail, Zusendung aktueller Infos über den Schachclub, fragen ob sie mal wieder Lust hätten, beim Schachclub vorbeizuschauen usw.

Checkliste B 6 – Was können die Vereine unternehmen?

- **Durchführung von Einsteiger-Kursen** für Anfänger, Wiedereinsteiger und Senioren

Vereinsintern vor dem eigentlichen Spielabend oder an einem anderen Tag.

über die örtliche Volkshochschule (VHS) –

„Schach für Einsteiger – Erlernen Sie an 5 Abenden das königliche Spiel!“

Alternativ oder ergänzend Benennung von Ansprechpartnern im Verein, welche ankommende Neulinge in das „Schachspiel“ einführen (Mentoren).

- Weitere Kurse sind ebenfalls denkbar, z.B. Elternschachkurse. Wir brauchen die Unterstützung der Eltern unserer Schachjugendlichen bei vielen Dingen und es sicherlich förderlich, wenn die Eltern auch gewisse Grundkenntnisse über das Schachspiel haben.

Checkliste B 7 – Was können die Vereine unternehmen?

■ Aktionen in der Öffentlichkeit

Simultanveranstaltungen, Show-Turniere, Jedermanns-Turnier
Prominenten-Turnier, Tag der offenen Tür

Ziel: Aufmerksamkeit erregen, an Zuschauer Flyer verteilen, ins Gespräch kommen.

Checkliste B 8 – Was können die Vereine unternehmen?

- Anmeldung aller im Club befindlichen Spieler und Spielerinnen
- auch Kinder und Jugendliche
 - Es gibt keinen vernünftigen Grund, diese nicht anzumelden.
 - **Achtung:** Ohne Anmeldung besteht auch kein Versicherungsschutz über den Badischen Schachverband!

Checkliste B 9 – Was können die Vereine unternehmen?

■ Jugendliche aus der Schach-AG in den Verein

Kombiangebot Schach-AG / Verein anbieten

Mehrwert der Vereinsmitgliedschaft aufzeigen, wie z.B.

- Teilnahme an offiziellen Turnieren
- Erreichung einer DWZ-Zahl
- Fördertraining im Verein
- über Erfolge der „Vereinsjugendlichen“ sprechen
- Begrüßungspaket in Höhe des 1. Jahresbeitrages,
z.B. ein Figuresatz in Bundesform + Schachplane (= Investition in die Zukunft)

Checkliste B 10 – Was können die Vereine unternehmen?

■ Gewinnung von Frauen und Mädchen für den Schachsport

- Wenn wir dies richtig aufgreifen, können wir unsere Mitgliederzahlen in den Vereinen und damit auch im Verband, signifikant steigern.

Der Deutsche Schachbund weist derzeit einen Frauen-Anteil von in etwa 9% aus. Das alleine zeigt schon, dass hier noch viele Möglichkeiten bestehen.

- Dazu gibt es einen ausführlichen Beitrag von Frau Andrea Lohrmann, 2.Vorsitzende der Schachjugend Baden, mit ganz praktischen Tipps. Kernpunkt ist dabei die Gewinnung von Mädchen für das Schach.

(Diese Ausarbeitung kann auf der Homepage der Badischen Schachjugend/ unter der Rubrik Mädchenschach aufgerufen werden)

Checkliste C 1 – Was können die Bezirke tun?

■ Information

an alle Bezirksvereine über das Projekt
mittels Rundmail, Vorstandssitzungen, Bezirksversammlung

Checkliste C 2 – Was können die Bezirke tun?

- **Bezirks-Homepage aktuell halten**
- **Verstärkte Pressearbeit** mit dem Ziel der Mitgliedergewinnung,
z.B. - „jetzt 600 Schachspieler im Bezirk XY“
- „Schachbezirk wächst zweistellig“

Checkliste C 3 – Was können die Bezirke tun?

- **Eine Übersichtskarte erstellen** mit allen Vereinen im Bezirk (z.B. über Openstreetmap) dann über Homepage oder separater Landingpage platzieren.
- **Zusätzliche Option:**
Kleinanzeigen hierüber schalten in der örtlichen Presse , z.B. „Hier wird Schach gespielt“ oder „Schachvereine in der Region“ mit der entsprechenden www-Adresse der Übersichtskarte

Checkliste C 4 – Was können die Bezirke tun?

■ Bezirksinterne Wettbewerbe, z.B.:

1. Welches sind die Vereine mit dem größten Mitgliederzuwachs?
a, Absolut b, Prozentual
2. Welches sind die Vereine mit dem größten Zugewinn von Frauen und Mädchen

Die ersten 3-5 in jeder Kategorie erhalten eine Belobigung und überschaubare Preise, z.B. gestaffelte Gutscheine bei einem Schachversand.

Regelmäßig darüber berichten.

Checkliste C 5 – Was können die Bezirke tun?

- Unterstützung „gefährdeter“ Vereine

- Wie äußert sich das:

Es werden Mannschaften abgemeldet, keine Jugendlichen mehr im Verein usw.

Sobald sich ein Verein meldet oder personelle Probleme bei diesem Verein erkennbar sind, erfolgt eine Kontaktaufnahme durch den Bezirksleiter. Dann Termin für gemeinsames Brainstorming vereinbaren. Möglichen Maßnahmenkatalog durchgehen

Checkliste C 6 – Was können die Bezirke tun?

■ Unterstützung bei der Neugründung von Vereinen

Ausgangslage:

Einzelne Schachfreunde, Gruppen oder Mehrspartenvereine - welche bisher keine Schachabteilung hatten- melden sich beim Bezirk zwecks Gründung eines Vereines oder einer Schachabteilung.

- Gespräch suchen,
- Merkblatt aushändigen,
- alle gewünschten Informationen geben,
- bei der Meldung von Mannschaften etc. behilflich sein.

Checkliste C 7 – Was können die Bezirke tun?

■ Neugründung von Schachvereinen aufgrund einer Initiative des Bezirks

Hintergrund: Größere Gebiete im Bezirk sind ohne Schachverein.

a, Feststellen wo „weiße Flecken“ auf der Gebietskarte sind.

b, Gab es dort schon mal einen Schachclub? Vielleicht gibt es noch Rest-Strukturen, Ansprechpartner etc.?

c, Falls nein, wie lauten die erforderlichen Schritte und wer macht was?

Federführend ist der Bezirk

Schaltung von Kleinanzeigen in der örtlichen Presse oder den kostenlosen Anzeigenblättern.

Beispieltext „Schach-Interessierte“ zur Gründung eines Schachvereins gesucht. Kontakt:
Übergabe der Gründung an einen der Interessenten, welcher sich gemeldet hat.
Enge Begleitung durch den Bezirk. Zusätzliche Unterstützung durch den BSV.

d, Weitergabe einer Handreichung für neue Vereine (Erstellung durch den BSV)
(Vorgehensweise, Adressen, Telefonnummern)

Checkliste D 1 – Was kann der BSV tun?

■ Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Projekt

- Homepage BSV
- Schach in Baden online
- Europa-Rochade
- Weitere Publikationen

Checkliste D 2 – Was kann der BSV tun?

■ Wettbewerbe ausschreiben für alle Vereine im BSV

1. Welches sind die Vereine mit dem größten Mitgliederzuwachs?

a, Absolut b, Prozentual

2. Welches sind die Vereine mit dem größten Zugewinn von Frauen und Mädchen?

Die ersten 3-5 in jeder Kategorie erhalten eine Belobigung und Preise,

z.B. als 1. Preis ein frei gestaltbares „**Schachevent**“ mit einem Großmeister, Denkbar wäre z.B.- je nach Vorstellung des Vereins - eine Simultanvorstellung oder ein Spezialtraining für den ganzen Verein,

Für die weiteren Sieger gestaffelte **Gutscheine** eines Schachversandes

Die genaue Ausschreibung erfolgt in Kürze.

■ Über die Zwischenstände der Wettbewerbe wird regelmäßig berichtet.

Checkliste D 3 – Was kann der BSV tun?

■ Handreichung erstellen für neue Vereine

- Formalitäten zur Anmeldung (ggfls. überprüfen, ob vom Ablauf her noch zeitgemäß)
- Verzeichnis Ansprechpartner mit Kontaktdaten
- Hilfestellung beim Neustart in Absprache mit dem Bezirk.

Checkliste E – Weitere Institutionen im Badischen Schach

Schachjugend Baden, Frauenreferentin, Seniorenreferent, Leistungszentrum
usw.

- Auch die handelnden Personen dieser Institutionen können mit ihrer großen Erfahrung zum Gelingen des Projektes beitragen.
- Hier werden sich sicher während der Laufzeit des Projektes einige gemeinsame Ideen und Vorhaben ergeben.

F- Ergänzende Maßnahmen

- Warum soll jeder Verein oder Bezirk das Rad neu erfinden. Deshalb die Idee, dass sich Vereine bzw. Bezirke miteinander vernetzen.

Vereine bilden eine Partnerschaft – „Partner-Verein“ mit möglichem gemeinsamen Jugendtraining, gegenseitige Leihe von Schachmaterial, Unterstützung bei Veranstaltungen, Austausch von Tipps für die Mitgliederwerbung usw. usw.

- **Bezirke bilden eine Partnerschaft – „Partner-Bezirk“** mit ähnlichen Vorteilen wie bei den Vereinen.

Übersicht aller möglichen Maßnahmen (1)

Maßnahme	Akteure
A1 Schachfreunde gewinnen Schachfreunde	Alle Spieler /Spielerinnen des BSV
B1 Bekanntmachung des Projektes im Verein	Vereine
B2 Flyer entwerfen mit Kurzdarstellung	Vereine
B3 Homepage aktuell halten – Eigene Punkt „Mitglied werden“	Vereine
B4 Verstärkte Pressearbeit	Vereine
B5 Frühere Mitglieder wieder ansprechen	Vereine
B6 Durchführung von Einsteigerkursen	Vereine
B7 Aktionen in der Öffentlichkeit	Vereine
B8 Alle im Club befindlichen Spieler anmelden, auch Kinder und Jugendliche	Vereine
B9 Jugendliche aus der Schach-AG in den Verein	Vereine
B10 Gewinnung von Frauen und Mädchen für den Schachsport	Vereine

Übersicht aller möglichen Maßnahmen (2)

Maßnahme	Akteure
C1 Information aller Bezirksvereine über das Projekt	Bezirk
C2 Bezirkshomepage aktuell halten –verstärkte Pressearbeit	Bezirk
C3 Karte mit allen Bezirksvereinen erstellen	Bezirk
C4 Bezirksinterne Wettbewerbe ausschreiben	Bezirk
C5 Unterstützung gefährdeter Vereine	Bezirk
C6 Unterstützung bei der Neugründung von Vereinen	Bezirk
C7 Neugründung von Vereinen aufgrund Bezirks-Initiative	Bezirk
D1 Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Projekt	BSV
D2 Wettbewerbe ausschreiben	BSV
D3 Handreichung für neue Vereine	BSV
E Projekt-Zusammenarbeit	Alle weiteren Institutionen
F Netzwerke schaffen	Vereine / Bezirke

Ansprechpartner

- Der Maßnahmenkatalog wurde erstellt durch den Arbeitskreis „Schachprojekt 8000 plus“ des Badischen Schachverbandes.

Projektleiter ist Gerhard Prill, 1.Vors. des Schachbezirks Freiburg
Tel. 07633-8789, g.prill@t-online.de

- Zu einer Reihe der angesprochenen Themen gibt es noch spezielle Ansprechpartner aus dem Arbeitskreis geben, an die dann weitergehende Fragen gerichtet werden können.
- Zu verschiedenen Maßnahmen werden auch noch ergänzende Handreichungen in pdf-Form erstellt.
Diese werden dann, ebenso wie der Maßnahmenkatalog selbst, auf der BSV-Homepage hinterlegt.

Übersicht der Themen und Ansprechpartner

Thema	Ansprechpartner	Kontakt
Projektleitung (Koordination)	Gerhard Prill	g.prill@t-online.de Tel. 07633-8789
Gewinnung von Frauen und Mädchen für den Schachsport	Andrea Lohrmann	andrea.kolpasky@gmx.de
Neue Vereine	Uwe Majer	uwe.majer@gmx.de
Senioren	Bernd Fugmann	bernd.fugmann@web.de
Einsteigerkurse	Gerhard Prill	w.o.
Kinder und Jugendliche aus der Schach-AG	Gerhard Prill	w.o.
Wettbewerbe	Gerhard Prill	w.o.
Homepagegestaltung	folgt	
Bezirke	Rainer Molfenter	rainer.molfenter@freenet.de
Veranstaltungen in der Öffentlichkeit	Patrick Bittner	vorstand-osg@web.de
Hilfe bei graphischer Gestaltung	Norbert Schneider	norbertschneider3@gmx.de
Vereinsberatung	Jan Bauer	breitensport@badischer-schachverband.de Tel.0162-3584750